

# Keine Krebspest im Möwensee

## Allgemeinverfügung wird aufgehoben

**Nordhausen.** Die Sperrung des Möwensees aufgrund der Krebspest im Nordhäuser Möwensee wird zum 15. März aufgehoben. Wie Vize-Landrat Stefan Nüßle (CDU) mitteilt, seien bei einer Begutachtung des Gewässers im November 2018 keine verendeten oder sterbenden Edelkrebse mehr vorgefunden worden. Bekannte Wohnröhren waren verlassen und deren Beschaffenheit deutet darauf hin, dass diese seit einiger Zeit unbewohnt sind. Es ist davon auszugehen, dass der vorhandene Bestand an Edelkrebse erloschen ist. Zum Zeitpunkt der Begutachtung lagen keine Anzeichen auf ein Vorkommen von invasiven fremden Krebsarten vor.

Seit November sind weitere drei Monate vergangen. Eine nötige Karenzzeit ist eingehalten worden. Insofern ist davon auszugehen, dass die vorhandenen Zoosporen aufgrund des Mangels an Wirtstieren abgestorben sind, so Nüßle. Mitte Juli des vergangenen Jahres war der Ausbruch der Krebspest im Möwensee festgestellt worden. Der Landkreis erließ sofort eine Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die weitere Verbreitung der Krankheit. Ursache für die Krebspest ist ein Pilz, der den Edelkrebse befällt. Nach Ausbruch der Krankheit endet diese mit dem Tod der Tiere. (mck)